

Biel, 5. Dezember 2025

Die Region Biel-Seeland hat eine Energie- und Klimastrategie

Mit der heute veröffentlichten Strategie legt seeland.biel/bienne den Grundstein, als Energie-Region zum Netto-Null-Ziel 2050 von Bund und Kanton beizutragen. Als erster Schritt für die Umsetzung wurde die neue Webplattform „Energie-Region Biel-Seeland“ im August 2025 lanciert. Sie beinhaltet das Energie- und Klima-Cockpit, eine Sammlung mit Good Practice-Beispielen der Gemeinden sowie den Werkzeugkasten mit Beratungsangeboten der öffentlichen Energieberatung Seeland.

„Mit der Strategie, dem Energie- und Klima-Cockpit und einem ersten Bündel an Massnahmen unterstützen wir die Gemeinden im Berner Seeland im Energie- und Klimabereich voranzukommen,“ sagt Pierre-André Pittet, Mitglied des Vorstands von seeland.biel/bienne. Zwei weitere Massnahmen aus dem ersten Massnahmenpaket zur Umsetzung der Strategie hat seeland.biel/bienne beim Bund im Rahmen des Förderprogramms Energie-Region für die Periode 2026-2027 eingereicht.

Mitgliederversammlung hat Energie- und Klimastrategie am 4. Dezember verabschiedet

Unter Einbezug der 61 Mitgliedsgemeinden von seeland.biel/bienne und regionalen Stakeholdern wurde die Energie- und Klimastrategie in einem partizipativen Prozess erarbeitet und mit einem Konsultationsverfahren abgeschlossen. „Mit der Energie- und Klimastrategie ist es uns gelungen eine energie- und klimapolitische Vision für die Region und davon ausgehend strategische Stossrichtungen, Handlungsfelder und Schlüsselmassnahmen zu definieren“, sagt Florian Schuppli, Projektleiter auf der Geschäftsstelle von seeland.biel/bienne. Die Strategie konzentriert sich auf die Sektoren Strom, Wärme sowie Mobilität. Sie beinhaltet ein erstes Massnahmenpaket aus insgesamt sieben Massnahmen, welches im Zeitraum 2025 – 2028 umgesetzt werden soll. Die Mitgliederversammlung hat die Energie- und Klimastrategie am 4. Dezember 2025 verabschiedet. Fünf Gemeinden haben sich enthalten.

Zwei neue Projekte zur Umsetzung erhalten Zuschlag vom Bund

Seit 2024 ist die Region Biel-Seeland Energie-Region. Alle zwei Jahre besteht die Möglichkeit, beim Bund im Rahmen des Förderprogramms Energie-Region einzugeben und von einer finanziellen Unterstützung zu profitieren. seeland.biel/bienne hat für die Förderperiode 2026-2027 für zwei eingereichte Projekte den Zuschlag erhalten. Die beiden Projekte tragen zur Umsetzung von zwei weiteren Massnahmen aus der Energie- und Klimastrategie bei. Mit dem ersten Projekt wird die Massnahme zur aktiven Zusammenarbeit mit Energieversorgungsunternehmen (EVU) angegangen. Dafür werden 2026 und 2027 mehrere Runde Tische mit EVUs durchgeführt. Das zweite Projekt beinhaltet eine Machbarkeitsanalyse der Solarplattform Seeland für die Speicherung von Solarenergie im Winter. Der Bund hat der Unterstützung der beiden Projekte zugestimmt. Mit der Umsetzung wird 2026 gestartet.

Energie-Region unterstützt Gemeinden bei der Initiierung von Klimamassnahmen

In enger Abstimmung mit dem Kanton (Amt für Umwelt und Energie) sind seeland.biel/bienne und die öffentliche Energieberatung Seeland daran, ein regionales Unterstützungsangebot für die Initiierung von

kommunalen Klimastrategien und -massnahmen aufzubauen. „Wir stützen uns dabei auf das Berner Klimaprogramm und möchten den Gemeinden ein auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Angebot machen“, sagt Beat Bachmann, Leiter der öffentlichen Energieberatung Seeland. An einem ersten Workshop wird das neue Angebot am 28. April 2026 den Gemeinden vorgestellt.

Energie- und Klimastrategie Biel-Seeland

» www.seeland-biel-bienne.ch

Webplattform der Energie-Region Biel-Seeland

» www.energieregion-seeland.ch

Auskunft erteilen

- » Pierre-André Pittet, Mitglied Vorstand seeland.biel/bienne, Präsident der Konferenz Ver- und Entsorgung; Gemeindepräsident Schüpfen
Tel. 079 298 71 72; pap@gmx.ch
- » Florian Schuppli, stv. Geschäftsleiter seeland.biel/bienne und Mitglied der Projektleitung
Tel. 031 388 60 71; f.schuppli@seeland-biel-bienne.ch
- » Beat Bachmann, Leiter Energieberatung Seeland
Tel. 032 322 23 53; info@energieberatung-seeland.ch

seeland.biel/bienne ist die regionale Organisation der 61 Gemeinden im Seeland. Sie vernetzt die Gemeinden untereinander und fördern die Zusammenarbeit in der Region. Für Themen und Projekte im Bereich Energie und Klima ist die Konferenz Ver- und Entsorgung zuständig.

Seit Oktober 2023 ist seeland.biel/bienne **Energie-Region** gemäss Bundesamtes für Energie (BFE). Mit dem Programm Energie-Region fördert das BFE interkommunale Aktivitäten im Sinne der Energiestrategie 2050. Es begleitet die Akteure bei der Planung und Durchführung der Projekte und leistet Förderbeiträge. Die Erarbeitung der Strategie, des Gemeinde-Cockpits, der Sammlung von Good Practice Beispielen und die Entwicklung der Beratungsangebote im Werkzeugkasten wurden vom BFE (Förderprogramm Energie-Region), dem Kanton (Amt für Umwelt und Energie) sowie den Gemeinden im Berner Seeland (Budget seeland.biel/bienne) gemeinsam finanziell mitgetragen. Die Strategie wurde mit fachlicher Unterstützung durch EBP Schweiz erstellt und von einem Projektausschuss begleitet.

Weitere Informationen:

www.energieregion-seeland.ch

www.seeland-biel-bienne.ch

Die wichtigsten Bausteine der Strategie

Vision und strategische Stossrichtungen

Die Energie-Region Biel-Seeland verfolgt mit ihrer Energie- und Klimastrategie die folgende Vision:

«Die Energie-Region und ihre Gemeinden überzeugen durch Handeln für die Energiewende und die Klimaneutralität. Sie setzen Wissen, Werkzeuge und professionelle Expertise gezielt dafür ein.»

Mit dieser Vision setzt sich die Energie-Region Biel-Seeland dafür ein, das Netto-Null-Ziel 2050 des Bundes und des Kantons Bern zu erreichen. Die Vision wird verfolgt, indem die Gemeinden mit Unterstützung der Energie-Region und gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit relevanten Stakeholdern Aktivitäten in den folgenden Stossrichtungen umsetzen:

1. Ausbau erneuerbare Stromproduktion in der Region.
2. Steigerung der erneuerbaren Wärme- und Kälteversorgung.
3. Verbesserung der Energieeffizienz in den Bereichen Wärme, Kälte und Strom.
4. Nutzung des Energiesparpotenzials durch Gemeinden, Bevölkerung und Unternehmen.
5. Regionale Vernetzung der Akteure in den Sektoren Wärme und Strom.
6. Motivation für den Umstieg vom motorisierten Individualverkehr auf ÖV- und Veloverkehr.
7. Unterstützung beim Umstieg des motorisierten Verkehrs von fossilen auf nicht fossile Antriebe.
8. Stärkung der Kreislaufwirtschaft in der Region.

Handlungsfelder der Energie-Region

Die Region unterstützt die Gemeinden mit Wissen und Werkzeugen und tritt als Beraterin, Unterstützerin und Vernetzerin auf. Konkret fokussiert sie sich dabei auf vier Handlungsfelder:

- Gemeinden beraten und fachlich unterstützen.
- Aktivitäten der Region und der Gemeinden sichtbar machen.
- Akteure vernetzen und deren Zusammenarbeit fördern.
- Bei Bedarf Projekte initiieren und an interessierte Trägerschaften übergeben.

Erstes Massnahmenpaket für die Umsetzung

Zur Umsetzung der Energie- und Klimastrategie hat die Energie-Region Biel-Seeland ein erstes Massnahmenpaket festgelegt, das in den Jahren 2025-2028 umgesetzt wird. Es umfasst folgende Massnahmen, deren Umsetzung teilweise bereits parallel zur Strategieerarbeitung in Angriff genommen wurde:

- Massnahme 1: Energie- und Klima-Cockpit aufbauen und betreiben (seit 2024 in Erarbeitung)
- Massnahme 2: Good-Practice-Beispiele publizieren (seit 2024 in Erarbeitung)
- Massnahme 3: Werkzeugkasten «Beratung kommunale Wärme» entwickeln (seit 2024 in Erarbeitung)
- Massnahme 4: Gemeinden bei der Initiierung klimapolitischer Massnahmen unterstützen
- Massnahme 5: Aktiv mit Energieversorgungsunternehmen (EVU) zusammenarbeiten
- Massnahme 6: Beratungs- und Unterstützungsangebot der Energie-Region ausbauen
- Massnahme 7: Aufbau von Energie- und Klimafachstellen prüfen

Umfassende Analyse der Rahmenbedingungen und der Ist-Situation

Teil 3 der Strategie beinhaltet eine umfassende Analyse der Rahmenbedingungen von Bund und Kanton sowie eine Ist-Analyse zur Bevölkerungs- und Unternehmensstruktur der Region und eine Energie- und Klimabilanz. Weiter wurden bestehende Aktivitäten der Gemeinden und weitere Stakeholder in der Region zusammengetragen. Ausgehend von diesen Grundlagen wurde eine SWOT-Analyse gemacht, auf der die Strategie aufbaut.

[Hier](#) sind die Strategie und der Konsultationsbericht aufgeschaltet.